

An
diewahlleitung¹⁾
in

Wahlvorschlag

für diewahl²⁾ am 20

in der/im³⁾, **Wahlbereich**
(Nummer und Name)

- I. Dieser Wahlvorschlag soll die Parteibezeichnung⁴⁾, abgekürzt, führen.⁵⁾
Dieser Wahlvorschlag soll das Kennwort⁶⁾, abgekürzt, führen.⁵⁾
Dieser Wahlvorschlag wird als Einzelwahlvorschlag⁷⁾ eingereicht.⁵⁾
- II. Aufgrund der §§ 21 bis 24 des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes und des § 32 der Niedersächsischen Kommunalwahlordnung werden als Bewerberinnen/Bewerber vorgeschlagen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsdatum, Geburtsort	Anschrift (Hauptwohnung) - Straße, Hausnummer - Postleitzahl, Wohnort
1				
2				
3				
usw.				

- III. Vertrauenspersonen für diesen Wahlvorschlag sind:⁸⁾
.....
(Vor- und Familienname, Anschrift, Fernruf)
.....
(Vor- und Familienname, Anschrift, Fernruf)

- IV. Dem Wahlvorschlag sind folgende Anlagen beigelegt:⁹⁾
 1. Zustimmungserklärungen und Versicherungen an Eides statt zur Parteimitgliedschaft der Bewerberinnen/Bewerber und
..... Zustimmungserklärungen und Versicherungen an Eides statt für sich bewerbende nichtdeutsche Unionsbürgerinnen/Unionsbürger.
 2. Bescheinigungen der Wählbarkeit der Bewerberinnen/Bewerber.
 3. Ausfertigung der Niederschrift über die Mitglieder-/Delegiertenversammlung zur Aufstellung der Bewerberinnen/Bewerber.⁴⁾⁶⁾
 4. Versicherung an Eides statt zur Aufstellung der Bewerberinnen/Bewerber.⁴⁾⁶⁾
 5. Bescheinigung des zuständigen Parteiorgans, dass in der Gemeinde kein Parteiorgan vorhanden ist.⁴⁾⁹⁾
 6. Bescheinigung des zuständigen Parteiorgans über die Parteimitgliedschaft der in Ziffer II unter den lfd. Nrn. aufgeführten Bewerberinnen/Bewerber.⁴⁾
 7. Unterstützungsunterschriften mit dem Nachweis der Wahlberechtigung der Unterzeichnerinnen/Unterzeichner.¹⁰⁾
 8. Vollmacht des zuständigen Parteiorgans für die Unterzeichnung des Wahlvorschlags.¹¹⁾

V. Bemerkungen:
.....
....., den 20
(Ort und Datum)
.....
(Handschriftliche Unterschrift)¹²⁾ (Handschriftliche Unterschrift)¹²⁾ (Handschriftliche Unterschrift)¹²⁾

¹⁾ Auf zuständige Wahlleitung (§ 2 Abs. 7 NKWG) abstimmen.
²⁾ Auf Art der Wahl abstimmen.
³⁾ Name des Wahlgebiets eintragen (§ 2 Abs. 5 NKWG).
⁴⁾ Bei Wahlvorschlägen von Parteien.
⁵⁾ Nicht Zutreffendes streichen.
⁶⁾ Bei Wahlvorschlägen von Wählergruppen.
⁷⁾ Bei Wahlvorschlägen von Einzelbewerberinnen/Einzelbewerbern.
⁸⁾ Es sollen zwei Vertrauenspersonen benannt werden (§ 21 Abs. 11 NKWG).
⁹⁾ Nur in den Fällen des § 24 Abs. 1 Sätze 4 bis 6 NKWG.
¹⁰⁾ Bei Wahlvorschlägen von Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerberinnen/Einzelbewerbern, für die die Voraussetzungen des § 21 Abs. 10 NKWG nicht zutreffen.
¹¹⁾ Nur, wenn der Wahlvorschlag durch eine Bevollmächtigte/einen Bevollmächtigten des zuständigen Parteiorgans unterzeichnet wird; vergleiche § 32 Abs. 7.
¹²⁾ Vergleiche § 21 Abs. 9 Satz 1 NKWG und § 32 Abs. 7.